

Bezirkliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit (BBWA) Berlin Lichtenberg

Lokales Soziales Kapital – LSK 2014

„DÄF-Deutsch-ägyptische Freundschaft“

Gemeinsames Integrations- und Kreativprojekt

Eine der wenigen koptischen Kirchengemeinden in Deutschland befindet sich in Berlin-Lichtenberg am Roedeliusplatz. Eine Migrantengruppe, die bisher wenig in der öffentlichen Berichterstattung vertreten ist, zeigt Gesicht. Die ägyptisch-christlichen Kopten sind in ihrem Heimatland Verfolgungen ausgesetzt durch radikalisierte islamistische Gruppen. Das politische Schicksal dieser Migrantengruppe ist in Berlin nicht sehr präsent. Durch dieses Projekt, soll gegenseitiges Verständnis und Respekt geschaffen werden sowie Achtung der verschiedenen Kulturen untereinander.

Im Zuge der derzeitigen Migrationswelle aus dem Nahen und Mittleren Osten, kommen immer mehr Neuankömmlinge aus Ägypten in die koptische Gemeinde nach Berlin-Lichtenberg. Generell finden deutsche und ägyptische Gemeindemitglieder aufgrund kultureller Unterschiede nur eingeschränkt zueinander. Jedoch auch zwischen alt-ingesessene ägyptischen Gemeindemitgliedern und neu-ankommende Asylbewerber gibt es Spannungen und Probleme. Der zentrale und öffentliche Raum des Roedeliusplatzes wird maßgeblich durch diese Migrantengruppe und ihre Kultur geprägt und bringt völlig neuen Impuls nach Lichtenberg.

Gemeinsame Arbeits- und Kreativprojekte sollen den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde stärken. Zentraler Punkt ist ein gemeinsam gestaltetes Mosaik, welches sichtbar auf dem Grundstück im Eingangsbereich entsteht. Durch das gebaute anschauliche Ergebnis werden gemeinsame identitätsstiftende Elemente geschaffen. Integration, Beschäftigungsförderung und sichtbare Gestaltung des öffentlichen Raums mit Zeichen für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit werden miteinander verbunden.

Es ergeben sich weitere Synergien aus diesem Projekt und Netzwerkbildungen. Das Kirchenareal befindet sich mitten im Sanierungsgebiet Frankfurter Allee Nord (FAN). Die koptische Gemeinde kann sich dadurch mehr öffnen; z.B. werden dadurch vermehrt Besucher kommen, auch im Zusammenhang mit dem benachbarten MfS-Areal. Anreize werden geschaffen, dass Asylbewerber, die ehrenamtlich beim Projekt mitarbeiten, nach einjährigem Aufenthalt eine Berufsausbildung machen.





Dipl.-Ing. Susanne Lutz
 Rüdigerstraße 43 - 10365 Berlin
 Telefon: +49.30.292 77 91
 Mobil: +49.0178.633 98 26
 post@lebensplan.com
 www.lebensplan.com

und die

Koptische Kirche Deutschland e.V.
 St. Antonius und Shenouda

Gefördert von:



Senatsverwaltung
 für Arbeit, Integration
 und Frauen

